

# Lübbener Stadtanzeiger



[www.luebben.com](http://www.luebben.com)

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)



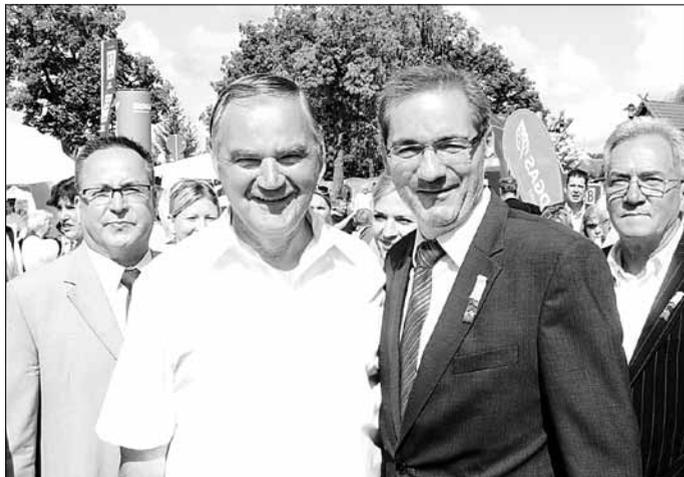
Foto: D. L.



## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Dieter Wolschke für seine Ehrenamtsarbeit gewürdigt

Auf dem BRANDENBURG-TAG in Lübbenau zeichnete Ministerpräsident Matthias Platzeck am Samstag, dem 1. September, Dieter Wolschke als „Ehrenamtler des Monats“ September aus.



Der 64-Jährige erhielt die Anerkennung für sein langjähriges Engagement für den Handballsport im Spreewald. Die Auszeichnung „Ehrenamtler des Monats“, die seit 2007 vergeben wird, ist ein wichtiger Teil im Gesamtkonzept der Auszeichnungen, mit denen das Land Brandenburg freiwilliges Engagement würdigen und motivieren will.

### 7. Abwassergipfel

Am 8. August informierte die Verwaltung die Vertreter der Bürgerinitiative, der Petenten sowie der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung im 7. Abwassergipfel über die vom Büro CPU errechneten Varianten einer reinen Gebührenfinanzierung unter dem Gesichtspunkt der Rückzahlung bereits erstatteter Beiträge. Die Varianten betrachten sowohl die mögliche demografische Entwicklung in Lübben als auch den Aspekt des Einsparens von Abwasser, die Einführung verschiedener Zählergrundgebühren sowie die mögliche Reduzierungen von Abwassermengen bei größeren Unternehmen. Da Gebühren alle zwei Jahre neu kalkuliert werden müssen, wurden die einzelnen Gebührenvarianten dementsprechend in Zwei-Jahres-Schritten bis 2018 errechnet.

So würde beispielsweise die Gebühr von derzeit 2,72 Euro/cbm (bei einer Mischfinanzierung müsste diese jedoch auch in naher Zukunft auf 3,01 Euro erhöht werden) für die Jahre 2013/2014 bei gleicher Abwassermenge wie derzeit 4,01 Euro pro Kubikmeter betragen und bis zum Kalkulationszeitraum 2017/2018 auf 4,51 Euro steigen. Bei Erhebung einer Grundgebühr pro Zähler, die mit maximal 7 Euro/Monat angesetzt wurde, würden die Gebühren bei besagter Grundgebühr pro Kubikmeter 2013/2014 = 3,17 Euro und in den Jahren 2017/2018 = 3,65 Euro betragen. Auf einen 1-Personen-Haushalt mit einer Durchschnittsverbrauch von 35 cbm pro Jahr bezogen, der derzeit 95,20 Euro im Jahr für die Abwasserentsorgung bezahlt, hieße das für die Jahre 2013/2014, dass die jährlichen Kosten (bei 4,01 Euro/cbm) auf 140,35 Euro steigen würden. Bei der Erhebung einer Grundgebühr von 7 Euro/ pro Monat und damit 3,17 Euro/cbm würden die Kosten auf insgesamt 194,95 Euro pro Jahr steigen. Bei einer moderaten Mengenreduzierung des Abwassers (z. B. durch sparsameren Wasserverbrauch) würden sich die Gebühren dann so darstellen - 4,06 Euro/cbm in den Jahren 2013/2014; Steigerung auf 5,19 Euro/cbm in den Jahren 2017/2018. Bei Einführung der oben genannten Grundgebühr wären es dann 3,21 Euro/cbm in den Jahren 2013/2014 und 4,19 Euro/cbm in den Jahren 2017/2018.

Für den genannten 1-Personen-Haushalt hieße das für den Kalkulationszeitraum 2013/2014 ohne Grundgebühr eine Steigerung auf 142,10 Euro pro Jahr und bei einer Grundgebühr von 7 Euro/Monat eine Steigerung auf 196,35 Euro Kosten im Jahr. Bei einer starken Reduzierung von Abwassermengen (z. B. Auslagerung wasserintensiver Produktionslinien durch Unternehmen) würde die Gebühr von 4,43 Euro/cbm in den Jahren 2013/2014 auf 5,57 Euro/cbm in den Jahren 2017/2018 ansteigen. Bei Erhebung einer Grundgebühr von besagten 7 Euro pro Monat würden die Gebühren 2013/2014 = 3,50 Euro/cbm betragen und in den Jahren 2017/2018 = 4,50 Euro/cbm.

Am bereits genannten Beispiel des 1-Personen-Haushaltes hieße das, dass die Aufwendungen von derzeit 95,20 Euro jährlich für den Kalkulationszeitraum 2013/2014 155,05 Euro pro Jahr betragen würden und bei Erhebung einer Grundgebühr Kosten von insgesamt 206,50 Euro jährlich entstehen würden.

Nunmehr werden die Entscheidungsträger, die Stadtverordneten, in ihren Fraktionen die vorgestellten Varianten beraten und auch darüber diskutieren, welche Auswirkungen die reine Gebührenfinanzierung auf den allgemeinen städtischen Haushalt haben könnte.

Absehbar ist nämlich, dass für Rückzahlungen und Investitionen in die Abwasseranlage ein Kredit von rund 9 Millionen Euro aufgenommen werden muss. Dadurch könnte die Liquidität der Abwasserentsorgung, die per Gesetz kostendeckend betrieben werden soll, gefährdet sein.

### GRAFIKATUR-Ausstellung vorbereitet

Im vergangenen Monat wählte eine Jury die Preisträger des diesjährigen Karikaturenwettbewerbes „GRAFIKATUR“ aus, die ab dem 6. November gemeinsam mit anderen Karikaturen ausgestellt werden sollen. Das Thema 2012, zu dem sich Künstler aus der ganzen Welt mit spitzer Feder äußern konnten, lautet „Erziehung“.

So schwer diese selbst oftmals ist, so schwer war die Auswahl auch für die Jury, die aus Bürgermeister Lothar Bretterbauer, Diana Uhlmann von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, dem Beigeordneten und Dezernenten Carsten Saß vom Landkreis Dahme-Spreewald, Gerd Kasparick von der enviaM, dem sachkundigen Einwohner Lothar Schulz und dem Maler und Grafiker Sebastian Franzka bestand.



Insgesamt 277 Künstler aus 52 Ländern - von Argentinien bis Zypern - waren dem Wettbewerbsaufruf unserer Stadt gefolgt und sandten insgesamt 648 Cartoons ein.

Sieger und damit Gewinner der GOLDENE FEDER ist Peter Dunsch aus Magdeburg. Er erhält von Bürgermeister 1000 Euro.



Die SILBERNE FEDER und damit 800 Euro vom Landkreis Dahme-Spreewald erhält Frau Pariya Pooladvand aus dem Iran, die bereits 2010 diese Auszeichnung bei der GRAFIKATUR erhielt.



Mit 600 Euro von der enviaM wird Klaus Pitter aus Wien belohnt, der die BRONZENE FEDER errang.



Die Preisträger und die schönsten Cartoons werden auch in einem Katalog festgehalten, dessen Druck die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam mit 1500 Euro sponsert.

Die „GRAFIKATUR“ begann 1990 mit einer Personalausstellung des Karikaturisten und Grafikers Lothar Schneider und wurde im Jahr 2000, anlässlich des 850-Jahrfeier der Stadt Lübben, erstmal international ausgeschrieben. Seither ruft

die Stadt Lübben alle zwei Jahre die Karikaturisten dieser Welt auf, sich zu jeweils unterschiedlichen Themen Gedanken zu machen. So standen schon das liebe 'Geld', die 'Familienbände', der 'Kurschatten', die 'Verwaltungsakte' oder der Garten im Mittelpunkt der „GRAFIKATUR“.



### Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept der Stadt Lübben (Spreewald) - Gemeinsam für den Klimaschutz!

Etwa 35 Bürgerinnen und Bürger haben am 21. August 2012 trotz hoher Temperaturen an der Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept der Stadt teilgenommen. Wetterextreme als Folge des Klimawandels waren u. a. auch Thema in der einleitenden Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Bretterbauer. Die Veranstaltung fand im Kinosaal der Lübbener Spreewald-Lichtspiele statt, da zur Einstimmung auf das Thema Klimaschutz der Film „Die 4. Revolution“ ([www.4-revolution.de](http://www.4-revolution.de)) vorgeführt wurde. Der Dokumentarfilm zeigte viele Akteure weltweit, die bereits erfolgreiche Klimaschutzprojekte umgesetzt haben. Vision im Film ist die Energieautonomie einer Weltgemeinschaft, die sich zu 100 % mit erneuerbaren Energien versorgt. Bei dem an die Filmvorführung anschließenden kurzen Gedankenaustausch haben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger für Lübben u. a. Möglichkeiten bei der Nutzung von Biomasse und Geothermie gesehen. Inwiefern dies tatsächlich so ist, werden die Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes zeigen.

Zu Beginn der Veranstaltung haben der Geschäftsführer des beauftragten Ingenieurbüros seecon, Herr Seeck, und die zuständige Projektleiterin, Frau Dr. Zink-Ehlert, die Vorgehensweise bei der Erarbeitung des Konzeptes erläutert. Danach sollen bis Ende April 2013 die Ergebnisse von Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse, ein Maßnahmenplan sowie Handlungsempfehlungen vorliegen. Regionale Wertschöpfung, Energieeinsparung, Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien sind die Themen, die behandelt und diskutiert werden sollen. Zur Begleitung des Prozesses wird ein Klimabeirat eingesetzt, der aus Vertretern der Stadtverwaltung und der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung besteht. In die Arbeit dieses Beirates werden, themenbezogen, verschiedenste Akteure und Fachleute aus Lübben, ggf. auch aus der Region, einbezogen. Wichtig ist, wie der Bürgermeister Herr Bretterbauer abschließend betonte, die Einbeziehung der Lübbener Bürgerinnen und Bürger. Deswegen werden künftig aktuelle Informationen zum Thema auf der Internetseite der Stadt Lübben (Spreewald) bereit gestellt. Fragen und Anregungen sowie Projektideen können an [klimaschutz@luebben.de](mailto:klimaschutz@luebben.de) gesendet werden.

## Lübbener Feuerwehrleute starteten in Stettin

Das TFA Team „Die Gurkensteiger“ der Feuerwehr Lübben verweilte am 2. Augustwochenende in Stettin um bei der 2. Stettiner Firefighter Challenge teilzunehmen.

Zu diesem Event trafen sich wieder mehrere Teams aus Polen, Deutschland, Slowenien, Frankreich, Litauen und der USA.

Bei diesen Wettkämpfen muss ein Schlauchpaket (19 kg) einen Turm hinaufgetragen werden, danach wird ein Schlauchpaket (19 kg) an einem Seil den Turm hochgezogen. Als Drittes wird in einer sogenannten „Keiser Force Machine“ ein 72 kg-Gewicht mit einem Hammer 1,40 m zurückgeschlagen. An der 4. Station muss der Wettkämpfer einen 40 m Slalomlauf zurücklegen, bevor er einen unter Druck stehenden C-Schlauch 24 m weit zieht um hinter einer Schwingtür ein Ziel wegzuspritzen. Als letztes muss ein 80 kg-Dummy 30 m rückwärts bis in das Ziel gezogen werden. Alle 5 Stationen werden unter vollständiger Feuerwehrereinsatzbekleidung mit aufgesetztem Pressluftatmer durchgeführt.

Am Samstag pünktlich um 14.40 Uhr ertönte das Startsignal für die Lübbener Staffel, die erstmals in der Konstellation Ingo Pietsch; Phillip Mooser, Denny Beilke, Hagen Mooser und Oliver Nopper startete. Mit einer Zeit von 2:01 min. und Platz 21 von 30 gestarteten Teams war man sehr zufrieden. Am späten Nachmittag erkämpften im Tandemlauf Ingo Pietsch und Phillip Mooser einen 24. Platz in 2:37 min.



Foto: W. Vorbeck; Die Staffelmansschaft nach dem Zieleinlauf

Am Sonntag stand dann die Königsdisziplin im Einzelwettkampf auf dem Programm. Dabei belegte Phillip Mooser Platz 86 in 2:35 min.; Oliver Nopper Platz 110 in 3:05 min. und Ingo Pietsch Platz 121 in 3:33 min. von insgesamt 127 Startern. Bester Einzelstarter wurde Justin King aus den USA in 1:35 min. Allen Teams war die Anstrengung und Freude über das Erreichte anzusehen. Text: H. Mooser; Feuerwehr Lübben; Am kleinen Hain 42; 15907 Lübben (Spreewald)

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Samstag, dem 13. Oktober 2012**

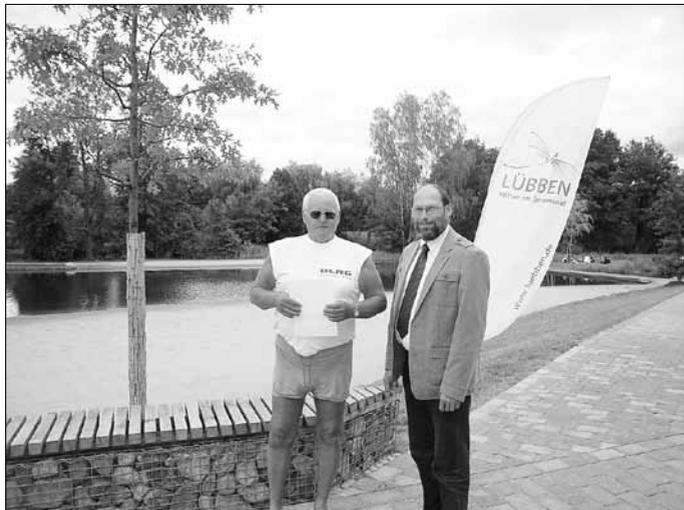
**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Donnerstag, der 4. Oktober 2012**

## Bürgermeister zu Besuch beim Rettungsschwimmer von der SpreeLagune

Bei schönstem Wetter nutzte das Stadtoberhaupt die Chance sich über die Arbeit des Rettungsschwimmers an der neuen Badeestelle der SpreeLagune zu informieren.

Vom 30. Juni bis zum 12. August 2012 war Herr Karl-Heinz Mitsching im Auftrag der Stadt als Badeaufsicht im Einsatz um für die Sicherheit der kleinen und großen Badegäste zu sorgen.



Aufgrund von Aufbauarbeiten für das 35. Spreewaldfest in der Stadt Lübben (Spreewald) findet am Freitag, dem 14.09.2012 kein Wochenmarkt auf dem Marktplatz sondern ein kleiner Grüner Markt in der Brauhausgasse statt. Die Händler freuen sich auf Ihren Besuch!

## IHK-Sprechtag in Lübben

Die IHK Cottbus bietet Sprechtag im Rathaus Lübben an. Für IHK-Mitglieder und Existenzgründer werden gern Termin-/Gesprächswünsche entgegen genommen. Ansprechpartner ist Frau Carmen Struck.

Datum: 15.10.2012

Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Rathaus Lübben

Anmeldungen und Rückfragen bei Ivonne Lojek, IHK Cottbus, lojek@cottbus.ihk.de; Tel. 03 55/3 65 31 01 oder bei Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald) wifoe@luebben.de; Tel.: 0 35 46/79 21 05

## Gute Ideen sind gefragt: Tourismuspreis Land Brandenburg 2013 ausgeschrieben

Auch im Jahr 2013 wird der Tourismuspreis des Landes Brandenburg auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten in Zusammenarbeit mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH verliehen. Ausgezeichnet werden die innovativsten und kreativsten touristischen Projekte und Produkte in Brandenburg.

Besonderes Augenmerk legt die Jury auf Projekte mit Modellcharakter, die durch ihr Marketing neue, überzeugende Wege gehen.

Der Tourismus erweist sich weiterhin als stabiler Wirtschaftsfaktor in Brandenburg. Mit Zwei Milliarden Euro Wertschöpfung sorgt die Branche dafür, dass landesweit mehr als 115.000 Menschen in einem Beschäftigungsverhältnis stehen. Die Zahl der Gäste stieg im Jahr 2011 um 3,4 % und es wurden mehr als elf Millionen Übernachtungen verzeichnet.

Für einen weiterhin positiven Aufwärtstrend sind erneut frische Ideen für den Tourismus gefragt. Wenn Sie ein innovatives touristisches Angebot, Produkt, Projekt oder interessantes Hotelkonzept, das bereits am Markt ist, etabliert haben, dann fordern Sie die Unterlagen zum Wettbewerb an:

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Stichwort: Tourismuspreis 2013

Am Neuen Markt 1 - Kabinetthaus

14467 Potsdam

Die drei besten Ideen werden mit einem Preisgeld prämiert:

1. Preis 2.500 EUR

2. Preis 1.500 EUR

3. Preis 1.000 EUR

Teilnahmeschluss für Ihre Einsendung ist der 31. Dezember 2012.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter [www.tourismuspreis-brandenburg.de](http://www.tourismuspreis-brandenburg.de).

Quelle: Landkreis Dahme-Spree

## Veranstungstipps

### Grüner Markt

Jeden Dienstag von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Breiten Straße (Postsäule).

### Wochenmarkt

Jeden Mittwoch & Freitag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Marktplatz.

### 8. September

ab 19:00 Uhr

### Finissage [aquamediale8] H2O - Quell der Inspiration

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Veranstalter: Landkreis Dahme-Spreewald und Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

### 8. September 2012

### 8. Keller- und Kirchennacht in Luckau

Kaum mehr wegzudenken aus dem Kulturkalender Luckaus, lockt die Keller- und Kirchennacht auch dieses Jahr wieder Musikliebhaber und Ausgefremdige in die historische Altstadt.

Am 8. September 2012 heißt es zum 8. Mal „Bühne frei“ für zahlreiche Bands, die sich in insgesamt 8 Locations auf die Musikfans aus Nah und Fern freuen.

Aus allen Ecken, Winkeln und Nischen der Innenstadt tönt, groovt und rockt es und die Zuhörer haben die Qual der Wahl. Musik zum Zuhören, zum Mitsingen, zum Mitklatschen und zum Tanzen in Luckaus schönen Kneipen, Kellern, Cafes, Biergärten und Plätzen.

*Es wird für die Lübbener Bürger und Touristen einen Busshuttle von Lübben nach Luckau und zurück geben.*

### 9. September

### Tag des offenen Denkmals zum Thema 'Holz'

Veranstaltungsbereich: Stadtgebiet - Frauenberg, Kirche Steinkirchen, Schloss und Schlossturm, Wehr am Nordumfluter

Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90 sowie im Programm unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

### 11. September

17:00 Uhr

### Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Stefanie Roth

Stefanie Roth, geboren 1969, studierte Grafik-Design in Berlin, wo sie jetzt auch wohnt, und Illustration in Prag und arbeitet als freie Grafikerin, Illustratorin und Dozentin. Sie ist Leiterin der Fachbereiche Grafik-Design an den Designschulen Schwerin und Leipzig. Das von ihr gestaltete und illustrierte Buch „Nichtbegegnung - Nesetkání“, herausgegeben von der Prager Hochschule für Angewandte Kunst, wurde von der Stiftung Buchkunst mit der Bronzemedaille als eines der schönsten Bücher der Welt ausgezeichnet. Die von ihr gestalteten und illustrierten

Bücher „Am Kap“ und „Gemachte Gedichte“ zeichnete die Stiftung Buchkunst als schönste Bücher Deutschlands aus. Für den Gerstenberg Verlag illustrierte sie unter anderem „Die Winterreise“, das von der Stiftung Buchkunst als eines der schönsten Bücher Deutschlands ausgezeichnet wurde, und „La vie en rose“ - Die wunderbaren süßen Rezepte meiner französischen Familie“, das den Gourmand Cookbook Award - 2. Platz für das »beste illustrierte Kochbuch der Welt« erhielt.

Ort: Rathaus

Infos: Stadtverwaltung, Tel. 79 24 03

**14.09.2012 - 16.09.2012**

**Spreewaldfest der Stadt Lübben**

- Siehe vollständiges Programm im Mittelteil -

**21. September 16:00 Uhr**

**Pippi Langstrumpf**

Ort: Wappensaal

Veranstalter: Berliner Puppentheater

**22. September 19:00 bis 24:00 Uhr**

**Museumsnacht**

Ausstellung, Führungen, Musik und Attraktionen sorgen für eine Nacht der außergewöhnlichen Begegnungen.

Ort: museum schloss lübben

Infos: museum schloss lübben (0 35 46) 18 74 78

**28. September 19:30 Uhr**

**Konzert der Tenöre 4you**

Die beiden Tenöre Tony Tchakarov und Plamen Patov harmonieren perfekt miteinander. Sie präsentieren bekannte nationale und internationale Musikstücke.

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos unter (03546) 3122 oder 7347

**28. und 29. September 19:00 Uhr**

**Oktoberfest „München goes to Lübben“**

Live-Musik, DJ, Wettkämpfe, Oktoberfestbier, Brezeln, Weißwürste u. v. m.

Ort: Festzelt und Saal im Gasthaus Burglehn

Tischreservierung/Infos: 0 35 46/22 53 97 & [www.quer-denker.net](http://www.quer-denker.net)

**1. - 7. Oktober**

**Paul-Gerhardt-Woche „Auf rechten, guten Wegen“**

01.10. - 05.10. jeweils 12.00 Uhr „Und einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein“

20 Minuten der Besinnung mit Orgelspiel und Lesung

02.10., 10.00 Uhr Naturerlebnistag auf den Spuren von Paul Gerhardt mit Besichtigung der Paul-Gerhardt-Kirche

04.10., 10.00 Uhr Musikalische Stadtwanderung mit Paul Gerhardt und Turmbesteigung

07.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Liedpredigt

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald) (0 35 46) 31 22 oder 73 47

**3. Oktober 19:00 Uhr**

**366 +1 Konzert in Vorbereitung des Luther-Jahres 2017**

Biblische Geschichten der Kirche, gesehen, erzählt, und gesungen mit Chorälen aus der Zeit Paul Gerhards

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald) (03546) 3122 oder 7347

**6. - 7. Oktober 12:00 - 18:00 Uhr**

**Erntedankfest mit Bauernmarkt & verkaufsoffenes Wochenende in Lübben**

Ort: Marktplatz und Innenstadt

Handwerkliches, Traditionelles, Kulinarisches - jeweils 12.00 bis 18.00 Uhr Marktplatz

Verkaufsoffenes Wochenende Innenstadt Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr, So. 13.00 bis 18.00 Uhr

Veranstalter: Interessengemeinschaft „Wir für Lübben“

Infos unter (0 35 46) 22 53 97 oder 27 83 69 13

## Sportliche Höhepunkte

**16.09.2012**

**10.00 Uhr**

**32. Spreewaldlauf**

Sportplatz Völkerfreundschaft

Veranstalter: TSG Lübben, LRT 92

(Änderungen vorbehalten)

## „München goes to Lübben“



**Zünftiges Oktoberfest, am 28. und 29. September von 19 - 1 Uhr im Gasthaus Burglehn**

Endlich ist es wieder soweit, die Oktoberfeste der Region lassen grüßen. Den Auftakt macht in diesem Jahr das Gasthaus Burglehn.

Man kann sich auf gemütliche, fröhliche Runden im Bierzelt und Saal freuen, auf typisch bayrische Genüsse wie Hax'n, Weißwurst, Leberkäs, Händl und ofenfrische Brez'n und natürlich frisch gezapftes Oktoberfestbier und Federweißer,

die Bewirtung erfolgt stilecht im Dirndl und in der Lederhose. Angezapft wird am Freitag, dem 28. September ab 19.00 Uhr im Festzelt, mit Schlagermucke vom Feinsten. Ab 20.00 Uhr heizen „Die Bertianer“ im Saal des Gasthauses zusätzlich ein. Die drei Frohnaturen sind für Ihre Stimmungsmusik bekannt und haben noch Jeden zum Mitsingen und Schunkeln animiert. Die Gäste können den ganzen Abend zwischen Saal und Festzelt wechseln, ganz nach Stimmung und Geschmack. Bei Wettnageln und Bierkrugstemmen können die Kräfte gemessen und tolle Preise abgeräumt werden. Auch für Samstag, den 29. September haben sich die Veranstalter ein tolles Programm ins Gasthaus und Festzelt bestellt. Ab 20.00 Uhr werden „EliZa & Band“ die Massen zum Feiern bringen. Bereits zum Auftakt des Oktoberfestes in Lübben vor 2 Jahren begeisterte die Band um Frontfrau Elisa Nürnberger die Massen. Dabei ging es über Tische und Bänke und so soll es auch in diesem Jahr werden. Ebenfalls ein Highlight wird der zusätzliche Auftritt von „Günni“, der im Gasthaus Burglehn sein neues musikalisches Zuhause hat. Im Festzelt darf wieder ausgelassen zu Schlagermusik abgetanzt werden.

Karten können ab sofort im Vorverkauf für 6 Euro erworben werden, natürlich auch mit Tischreservierung. An der Abendkasse kostet eine Karte 8 Euro, sofern es noch welche gibt. Auch das Essen kann natürlich im Vorfeld bestellt werden.

Tickethotline: Agentur Querdenker Lübben, Tel. 0 35 46/22 53 97

Den Flyer mit Programm gibt es auch als PDF- Download unter: [www.quer-denker.net](http://www.quer-denker.net)

Übrigens: Das Oktoberfest fand erstmals am 17. Oktober 1810 vor den Stadtmauern Münchens auf der Theresienwiese (daher: „Wies“) in Form eines Pferderennens statt, war also anfangs sehr sportlich geprägt. Dies änderte sich im Laufe der Jahre etwas, wie wir wissen.

Text: qd

## Erntedankfest mit Bauernmarkt und verkaufsoffenem Wochenende

**Am 6. & 7. Oktober 2012 weht der Duft von regionalen Spezialitäten durch die Lübbener Innenstadt und lädt jeweils von 12 bis 18Uhr zum ausgiebigen Spaziergang, lustvollen Shoppen und Verweilen auf dem Marktplatz.**

Frische Plinse, Kuchen & Brot aus dem Holzbackofen locken die Familien in Lübbens Zentrum. Zwischen den vielen Marktständen trifft man Freunde und Bekannte und findet vielleicht ein handgefertigtes, individuelles Geschenk aus Holz, Stoff oder anderem Material für die Liebsten.



Das vielfältige Angebot der Markthändler reicht von Töpferwaren, Holzschnitzwerk und Dekoration für Haus und Hof bis hin zu Pulsnitzer Pfefferkuchen, Spreewälder Seifen, Kerzen und Honig.

Dabei finden die Besucher neben neuen Gartenpflanzen und Saatgut auch frisches Obst und Gemüse aus dem Garten und vom Feld.

Die Türmerin zu Lübben lädt alle neugierigen Marktbesucher zum Aufstieg auf den Kirchturm und zu interessanten Geschichte ein, dabei kann das bunte Markttreiben von oben betrachtet werden. Treffpunkt ist am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr vor der Paul-Gerhardt-Kirche. Dies kostet für Erwachsene 3,50 EUR, für Kinder von 6 - 14 Jahren 1,50 EUR und ist bis 6 Jahren frei.

Während die Erwachsenen bei Leckerem vom Grill, aus dem Ofen oder der Gulaschkanone eine Pause zur Stärkung einlegen können die kleinen Besucher in der Kürbiswerkstatt ihre Kreativität fürs Halloweenfest probieren. Die Alpakas können wieder bestaunt werden. Wer sich auf die kalten Tage des Jahres vorbereiten will, kann sich mit Socken, Pullover und Co eindecken. Gut gestärkt kann dann die Runde durch die Ladengeschäfte angegangen werden. Die Händler von der Breiten Straße bis zur Hauptstraße warten mit besonderen Angeboten und den Trends des Herbstes. Sie haben am Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr und Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr für entspanntes Shoppen geöffnet.

Das Erntedankfest Lübben wird durch die TKS Lübben GmbH und die IG „Wir für Lübben“ ausgerichtet.

Text: qd

## Fahrsicherheitstraining für Pedelecs und E-Bikes am 24. September 2012 auf dem Marktplatz in Lübben (Spreewald)

Fahrradfahren kann fast jeder - doch sind Sie schon mal mit einem Pedelec oder Elektrofahrrad gefahren?

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist die erste Elektrofahrrad-Region in Berlin-Brandenburg und setzt damit neue Maßstäbe im Radtourismus des ReiseLandes Brandenburg. Der spürbare Trend der letzten Jahre hin zu elektrisch unterstützten Rädern erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Die einfache Bedienung des Elektrofahrrads und das genussvolle Radeln mit Tretunterstützung begeistern immer mehr Menschen in allen Altersgruppen.

Insgesamt gibt es in der movelo Region Dahme-Spreewald von Berlin bis Cottbus 18 Verleih- und 19 Akkuwechselstationen, an denen solch ein modernes E-Bike gemietet werden kann. Aber auch privat leisten sich immer mehr Menschen ein Elektrofahrrad.

Mit dem Fahrsicherheitstraining möchte die Kreisverkehrswacht Dahme-Spreewald e. V. in Zusammenarbeit mit dem Zweiradcenter Ulrich den Radfahrern den fachlich richtigen und verkehrssicheren Umgang mit den tretkraftunterstützten Rädern nahebringen. Viele Verkehrsteilnehmer sind über die Gefahren, die durch die höheren Geschwindigkeiten der Elektrofahrräder

entstehen, nicht ausreichend informiert. Die Geschwindigkeit wird unterschätzt, durch den geräuscharmen Elektromotor sind Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern vorprogrammiert.



Die Kreisverkehrswacht Dahme-Spreewald e. V. und der Landkreis Dahme-Spreewald laden Sie recht herzlich am 24. September 2012 auf den Marktplatz in Lübben (Spreewald) in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr zum Fahrsicherheitstraining ein. Die Teilnehmer werden in den Aufbau und in die Handhabung eines Pedelecs unterrichtet. Bei praktischen Übungen steht Anfahren, Bremsen, Ausweichen, Langsamfahren und Gleichgewicht halten auf dem Programm. Die Teilnahme ist kostenlos. Vor Ort können Sie sich auch über Ausleihmöglichkeiten von E-Bikes, Tourenempfehlungen und weiteren touristischen Angeboten des Landkreises informieren.

## Gratulationen

### *Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats September*



#### **Zum 65. Geburtstag:**

Herr Jürgen Jung  
Herr Helmuth Vogler  
Frau Annemarie Hofmann  
Frau Monika Michelchen  
Herr Heinz-Dieter Fruth  
Frau Waltraut Sebastian  
Herr Karlheinz Benack  
Frau Rita Jurk  
Herr Hans-Dieter Brauer  
Herr Siegfried Helbig

#### **Zum 70. Geburtstag:**

Herr Wilfried Rübiger  
Herr Hans-Joachim Schmidt  
Frau Rosemarie Czajka  
Herr Adolf Schendlinger  
Frau Ingrid Zimmermann  
Herr Manfred Mietk  
Herr Hans Liebsch  
Herr Hans-Joachim Lott  
Herr Wolfgang Gerhardt  
Frau Waltraut Kurrar  
Frau Margot Malinowski

#### **Zum 75. Geburtstag:**

Herr Franz Volk  
Frau Gudrun Michelchen  
Herr Gerhard Tonn  
Frau Helga Böhme  
Herr Günter Matzke  
Herr Horst Hähner  
Herr Siegfried Vogt  
Herr Paul Hoffmann  
Frau Ursula Winkler  
Herr Gerhard Brodack  
Herr Siegfried Lehmann  
Frau Christel Pascalides  
Frau Irmgard Jahn  
Frau Irmgard Städter

#### **Zum 80. Geburtstag:**

Herr Helmut Keutel  
Frau Anita Koschig  
Frau Gerda Schulz  
Herr Heinz Maaß  
Frau Ilse Nabe  
Herr Heinz Camin  
Herr Rolf Ebert  
Herr Hans Anderle  
Frau Inge-Kelsch-Wollner  
Frau Liselotte Walla

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.*



Zum **90. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen an **Frau Erna Guhrenz, Frau Helene Meusel, Frau Hildegard Bloch, Frau Marianne Jauerka und Frau Ruth Kauna.**

Zum **91. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Frieda Hentschel und Frau Erna Fuchs** ganz herzlich und wünschen ihnen alles Liebe und Gute.

Zum **92. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Hedwig Stadler** ganz herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Zum **100. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Thekla Pohl**

## Vereine und Verbände

### Singen ist ihr Lebenselixier

#### Neuendorfer Singefrauen feierten ihr 20-jähriges Bestehen

In Lübbens kleinstem Ortsteil gehört das Singen seit jeher zu der am besten gepflegten Tradition und so feierten die „Neuendorfer Singefrauen“ Anfang August in kleiner Runde das 20-jährige Jubiläum ihrer Gründung. „Denn Singen war und ist unser Lebenselixier“, so die gegenwärtigen Frauen.



v. l. Erika Stabenau, Monika Fischer, Christa Moritz, Heide Wedekind, Monika Hampusch beim Jubiläumssingen

Es war zum 80. Geburtstag von Oma Marie Sonk als am 2. August 1992 23 Frauen gemeinsam die Jubilarin mit einem Ständchen überraschten, erinnert sich Monika Hampusch, „und dann nahmen wir unseren ersten Auftritt als Gründungsdatum, obwohl wir nicht unvorbereitet zum Ständchen kamen“. Monika Hampusch wächst langsam in die Rolle der dritten Chefin des mittlerweile nur noch aus zehn Frauen bestehenden kleinen Chores hinein. „Es fehlt an Nachwuchs, denn Arbeit und andere Verpflichtungen halten die jüngeren Frauen von einem Mitsingen ab. Schade, zumal mögliche Mitsängerinnen im nur 191 Einwohner zählenden Lübbener Ortsteil knapp sind.“ Da ist die Freude umso größer, wenn ein neues (ehemaliges) Mitglied, wie „Schwester Mollie“ wieder in den Reihen begrüßt werden kann. Die Stimmung unter den Frauen ist nicht nur bei den Auftritten bestens.

„Wenn Christa Moritz ins Reden kommt, dann kommen wir vor Lachen bei den Übungen nicht zum Singen“, erzählt Marta Klinkmüller, die mit 89 Jahren die Seniorin der Gruppe ist. „Dorfschulze“ Ortsbürgermeister Dieter Krüger nennt „seine“ Singefrauen „liebevoll seine rechte Hand, wobei die linke Hand die Feuerwehr sei, „denn beide sind die Träger des kulturellen Lebens im ((Neuen)Dorf“. Ob bei Dorffesten (am 25.08.2012), bei Feiern der Jagdgenossenschaft, Rentner- oder Weihnachtsfeiern, die Singefrauen sind mit ihren weit über das Dorf hinaus begehrten Kuchenbasaren bekannt.



Heide Wedekind (l.) überreicht der langjährigen Chorleiterin Herta Schulz eine Bildtafel mit Erinnerungsfotos der 20 Jahre

Singen ist zwar ihr gemeinsames Lebenselixier, doch die Gemeinsamkeit umfasst vieles mehr. Radtouren gehörten in den 20 Jahren dazu, ebenso das Mitwirken beim Lübbener und Kahnkorso. Bastelnachmittage und die Ausgestaltung des Neuendorfer Feuerwehrtraditionszimmers, die Singefrauen waren und sind im Stadtteil aktiv.

So gehörte neben der Gratulantenschar, bestehend aus Ortsbürgermeister, Feuerwehr, Jagdgenossenschaft, Firma Kuhring auch manche Überraschung zum Jubiläumsfest. Die Tanzmäuse der evangelischen Grundschule Lübben erfreuten die Singefrauen und Lübbens Stadtrat von Hoymb, alias Frank Selbitz, hatte in seiner Laudatio die Höhepunkte der 20 Jahre auf humorvolle Weise zusammengetragen. Die größte Überraschung und Freude war jedoch die Teilnahme der langjährigen Leiterin und „Stimme der Neuendorfer Singefrauen“, der mittlerweile 88-jährigen Herta Schulz.

Ihr Lieblingslied „Das Leben bringt groß Freud“ war dann auch das große Finale der nicht öffentlichen Feierstunde.

Frank Selbitz

### Studentin der Hochschule Zittau/Görlitz stellt Bachelorarbeit für einen Kinderreiseführer „Spreewald und Umgebung“ vor

Die Kinder von heute sind die Gäste von morgen. Dies wissen auch die Reiseregionen und sind mit kreativen Mitteln darum bemüht, die Gunst von Eltern und Kind zu gewinnen. Was jedoch bewirken die schönsten Attraktionen und Kinderprogramme, wenn die jungen Reisenden nicht für einen Besuch in der Region begeistert werden können? Wenig bis gar nichts. Auch der Tourismusverband Spreewald e. V. ist sich dessen immer mehr bewusst und versucht aus diesem Grund das Potenzial, welches das steigende Mitspracherecht der Kinder hinsichtlich der Urlaubsortwahl und -gestaltung birgt, zu nutzen: In Zusammenarbeit mit der Studentin Stefanie von Thile wurde jetzt eine auf Kinder spezialisierte und an deren Bedürfnissen ausgerichtete Reiseliteratur im Erstentwurf kreiert.

Die Bachelorarbeit von Frau von Thile widmet sich einer solchen kinderspezifischen Reiseliteratur auf Grundlage von Wünschen und Ansprüchen von Kindern, den zahlreichen Potenzialen und

Facetten des Spreewaldes sowie den Anforderungen, die an eine gelungene (kindgerechte) Reiseliteratur gestellt werden. Der Kinderreiseführer informiert einerseits über die Region des Spreewaldes und der Umgebung, andererseits unterhält er die Kinder auch in den für diese eventuell langweiligen Phasen des Urlaubes.



(v. l. n. r. Anne-Kathrin Noack, Stefanie von Thile, Peter Stephan (Geschäftsführer Tourismusverband Spreewald e. V.))

Das Konzept von Stefanie von Thile beruht auf fundierten Untersuchungen, die sie in Kooperation mit Anne-Kathrin Noack vom Tourismusverband Spreewald e. V. durchgeführt und analysiert hat. Die Arbeit stellt eine Ausgangsbasis für die Umsetzung eines kinderfreundlichen Reiseführers dar, welcher einen großen Beitrag für Kinder- und familienfreundlichen Urlaub im Spreewald durch Begeisterung der Kinder für die Region und die aktive Urlaubsgestaltung leisten kann. Bei ihrer Präsentation sagte Frau von Thile: „Ich würde mich freuen, wenn die Arbeit von den Touristikern im Spreewald zum Anlass genommen wird, um neue Angebote und Produkte für Kinder und Familien zu entwickeln.“

Im Reiseführer werden die Kinder durch zwei Figuren auf spielerische Art durch den Urlaub begleitet und aufgefordert, die für den Spreewald typischen Elemente auszuprobieren und zu erkunden. Beispielsweise lernen sie, wie man Spreewälder Gerichte kocht oder wie die bekannte Gurke ins Glas kommt. Nach dem Urlaub soll der Reiseführer zu einem persönlichen Erinnerungsstück des Kindes werden. „Frau von Thile hat unsere Hinweise und den ihr übermittelten Erfahrungsschatz auf hervorragende Art berücksichtigt und in ihre Bachelorarbeit einfließen lassen“ würdigte Anne-Kathrin Noack die Arbeit der Studentin.

Ähnliche Reiseführer für Kinder gibt es bereits für große Städte wie Berlin, Hamburg oder London - diese binden die Kinder allerdings bisher nicht aktiv mit ein, sondern begleiten diese lediglich.

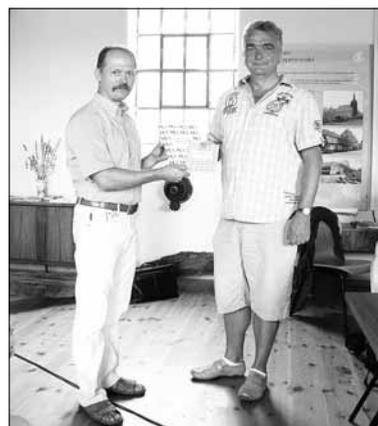
*Text: Marcel Tischer - Tourismusverband Spreewald e. V., Stefanie von Thile*

*Foto: Marcel Tischer - Tourismusverband Spreewald e. V.*

Wie kann das große Thema Wasser mit Kindern von möglichst vielen Seiten, also Fächer übergreifend, betrachtet und erforscht werden? Dazu finden Lehrerinnen und Lehrer auf 28 Seiten im A5-Format zahlreiche Anregungen, Aufgabenstellungen und Arbeitsblätter für ihre Schülerinnen und Schüler. In der Inhaltsangabe liest man nicht nur Schlagworte wie Wasserverbrauch, Abwasser, Wasser auf der Erde sondern auch virtuelles Wasser, Experimente und Spiele bis hin zu Wasser in der Musik. Alle Aufgabenstellungen hat Nicole Nowatzki von blota enigma mit der jetzigen Klasse 6b der Werner-Seelenbinder Grundschule Lübbenau in den letzten 18 Monaten erprobt, bevor sie von ihr im Wasserarbeitsheft aufgenommen wurden. Die Hefte sind so konzipiert, dass sie überall in Deutschland benutzt werden können.

Die Deutsche UNESCO Kommission und die Firma Danone Waters förderten das Bildungsprojekt „Klasse - klares Wasser“ an der Werner-Seelenbinder-Grundschule Lübbenau mit den Hauptakteuren - der jetzigen Klasse 6b mit ihrer Klassenlehrerin Sylvia Götte. Durch das Biosphärenreservat Spreewald und die Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald wurde das Projekt getragen und mit weiteren Partnern wie dem Lübbenauer Umweltbildungsunternehmen „blota enigma“ und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Calau realisiert.

Michael Petschick - stellvertretender Leiter des Biosphärenreservates Spreewald - begrüßte Biologielehrer aus ganz Brandenburg anlässlich einer zweitägigen Fortbildungsveranstaltung im Besucherinformationszentrum Schlepzig und nutzte die Gelegenheit zur Vorstellung der druckfrischen Hefte. Symbolisch wurden diese „an die Praxis“ und dem Fachberater Biologie Hans-Werner Schmidt zur Nutzung in den Schulen Brandenburgs übergeben. Mit einer Auflage von zunächst 5000 Exemplaren wird eine breite Nachfrage aus den Grundschulen und der Sekundarstufe I erwartet. Die Schülerhefte werden für eine Schutzgebühr von 1,50 Euro und die Handreichungen für Lehrkräfte für 2,00 Euro in der Lübbenauer Geschäftsstelle der Spreewaldstiftung (Tel.: 0 35 42/8 54 73) bereitgehalten. Auch im Haus für Mensch und Natur in Lübbenau und in der Alten Mühle Schlepzig sind die Hefte, deren Umschlag an dem lustigen H<sub>2</sub>O-Logo der Projektklasse zu erkennen sind, ab sofort erhältlich.



Symbolisch überreicht Michael Petschick ein Wasserarbeitsheft und eine Lehrerhandreichung an den Fachberater Biologie Hans-Werner Schmidt.



Biosphärenreservat  
Spreewald



## Druckfrische Wasserarbeitshefte für Grundschüler

Lübbenau/Schlepzig - ab sofort ist das Wasserarbeitsheft für Grundschüler bei der Spreewaldstiftung erhältlich. Es wurde im Rahmen des gemeinsam von Biosphärenreservat und Spreewaldstiftung realisierten Bildungsprojektes „Klasse - klares Wasser“ entwickelt und wird mit einer entsprechenden Lehrerhandreichung angeboten.

## Diabetiker-Treff

Am Donnerstag, dem 20. September, lädt die Diabetes-Selbsthilfegruppe Lübben um 16:00 Uhr zu einem Vortrag mit Marga Morgenstern „Warum hat die Paul-Gerhardt-Kirche Stufen“ in die K & S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.

*Bernhard Bretterbauer*

## Abangeln 2012

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. startet das diesjährige Abangeln am 6. Oktober, um 13:00 Uhr am Umflutkanal Roter Nil. Im Anschluss, 17:00 Uhr, ist Mitgliederversammlung.

## Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem **26.09.2012 um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder in der Gaststätte, Café Lange, Spielbergstraße in Lübben.

Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz. Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

## DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 21. September und am 4. Oktober in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

Ein weiterer Blutspendetermin ist der 10. Oktober, dann können Sie von 9:00 bis 12:00 im Landratsamt, Reutergasse 12, Blut spenden.

## Informationsveranstaltung für bürgerschaftlich Engagierte und ehrenamtlich Tätige

Am 25. September, in der Woche des Ehrenamtes, findet im Piccolo Theater Cottbus, Erich-Kästner-Platz, eine Informationsveranstaltung zum bürgerschaftlichen Engagement bzw. zur ehrenamtlichen Tätigkeit statt.

Insbesondere geht es um den gesetzlichen Unfallschutz, den Sammelvertrag des Landes Brandenburg, steuerliche Aspekte, Haftung, Prävention sowie die neu gegründete Bürgerstiftung Cottbus & Region. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr und geht voraussichtlich bis 21:30 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 14. September an

VBG - Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Wiener Platz 6

01069 Dresden

Tel.: 03 51/81 45 -4 44

Fax: 03 51/81 45 -4 32

E-Mail: bv.dresden@vbg.de

oder beim

Bund der Vereine e. V.

Annenstraße 5

03044 Cottbus

E-Mail: redaktion@tagdervereine.de

## DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

### Programm Monat September 2012 in Lübben

!!!bis 07.09.2012 Betriebsruhe!!!

**11.09.2012**

13.30 Uhr VHS LDS „Kanadas gezähmter Westen“, mit Herrn Bernd Schüttke

**18.09.2012**

13.30 Uhr VHS LDS „Türkei-antike Kulturen, bizarre Landschaften“, mit Frau Erika Krebs-Wenzel

**25.09.2012**

13.30 Uhr Erzählcafé

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **10. September 2012** von **13.30** Uhr bis **16.30** Uhr in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

### Auf dem Programm:

**VHS LDS, „Schlösser & Gärten in Potsdam“, mit Herrn Hans-Georg Schmidt.**

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.



## Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,

Parkstraße 3, 15907 Lübben,  
Tel. 0 35 46/27 90

### September 2012

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

**Donnerstag, 13.09.12**

10:00 Uhr Andacht in der Cafeteria

Herbstfest

Sie sind herzlich zur Kaffeezeit bei einem bunten Strauß voller Volksmusik eingeladen

**Freitag, 14.09.12**

16:00 Uhr Kegelnachmittag

**Donnerstag, 23.09.12**

10:00 Uhr Gesang unseres Heimchores im Therapieraum

**Donnerstag, 27.09.12**

10:00 Uhr Andacht in der Cafeteria

**Freitag, 28.09.12**

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt mit uns schöne Lieder in der Cafeteria

16:00 Uhr Männerstammtisch im Wohnbereich 2

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

### Veranstaltungsplan September/Oktober 2012

Telefon: 0 35 46/73 28

#### Singen

im Richard-Raabe-Haus,	10.09.12	14:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2	24.09.12	14:00 Uhr
	08.10.12	14:00 Uhr
	22.10.12	14:00 Uhr

#### Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus,	17.09.12	13:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2	01.10.12	13:00 Uhr
	15.10.12	13:00 Uhr

### Geschw.-Scholl-Str. 12

<b>Tagespflege</b>	„Den Tag gemeinsam verbringen“	
Im Haus der Diakonie	Montag - Freitag	8:00 - 16:30 Uhr
<b>Demenzgruppe</b>	in den Räumen der Diakonie, Paul-Gerhardt-Str. 13	
	jeden Montag	9:00 - 12:00 Uhr
	jeden Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr

### Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 10

Spaß, Spiel und		
Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag	9:00 - 12:00 Uhr
	jeden Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr

## Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee	jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Biebersdorf	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindeforum



## Volkssolidarität

### Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 0 35 46/72 19

### Veranstaltungsplan Oktober 2012

- 28.09.2012** Öffentliche Vorstandssitzung im Haus der  
16.00 Uhr Kleingärtner,  
Schützenplatz 2.
- 09.10.2012** Beratung der Volkshelfer im Haus der  
14.00 Uhr Kleingärtner,  
Schützenplatz 2.
- 10.10.2012** „Alle Neune!“  
14.00 Uhr Wir kegeln in der Spreearena.  
Turnschuhe bitte nicht vergessen
- 11.10.2012** Herbstzeit - schöne Zeit! Wir bitten zum Tanz in  
14.00 Uhr das Gasthaus „Zum Oberspreewald“ Neu Zauche
- 16.10.2012** Radwanderung nach Treppendorf zum Waldhof  
14.00 Uhr Treffpunkt Markt
- 23.10.2012** Verkehrsteilnehmerschulung - Wir testen unser  
14.00 Uhr Wissen zum Straßenverkehr. Kleingartengaststätte,  
Schützenplatz 2
- 24.10.2012** Singen mit Christel in der Begegnungsstätte  
14.00 Uhr Geschwister-Scholl-Str. 7
- 24.10.2012** „Alle Neune!“  
14.00 Uhr Wir kegeln in der Spreearena  
Turnschuhe bitte nicht vergessen

### Wöchentliche Veranstaltungen

donnerstags	Nordic Walking.
13.00 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
donnerstags	Mit Stein und Karte in der
14.00 Uhr	Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7

### Reisen mit der Volkssolidarität:

- „Goldene Klänge der Volksmusik“
- Captain Cook mit seinen singenden Saxophonen
  - Die jungen Original Oberkrainer
  - Die Hainich Musikanten
- am 19.10.12 Mehrzweckhalle Mittenwalde. (ca. 53,00 Euro)  
20.10. - 03.11.12 Kurreise nach Kolberg.

### Der Vorstand

## Herbstsemester der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus

Im Herbst begeht die Cottbuser Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur ein Jubiläum. Seit 20 Jahren steht sie für die Erwachsenenweiterbildung in der Niederlausitz. In dieser Zeit haben beinahe 39.000 Interessierte ihre Kurse und Veranstaltungen besucht, seit 12 Jahren waren es konstant jährlich über 2.000.

Für das Herbstsemester hat sie ein ausgefeiltes Programmangebot zur sorbischen (wendischen) Sprache, Geschichte, Kunst und Kultur aufgestellt. Etwa 50 Dozentinnen und Dozenten konnten für die Veranstaltungen gewonnen werden. Dazu gehören auch Wissenschaftler verschiedener Disziplinen, Historiker, Ethnographen, Sprach- oder Literaturforscher. In 15 Vorträgen z. B. in Cottbus, Döbbrück, Straupitz, Proschim, Lübben wird es gehen unter anderem um atlutherische Traditionen im Cottbuser Raum, wendische Ortsnamen, Fragen der sorbischen Inte-

ressenvertretung, die Wenden und das Dritte Reich, und nicht zuletzt um wendische Landkirchen oder Gutsherrschaften. Zum Ende des Jahres wird erstmalig eine neue Publikation, Wörterbuch der niedersorbischen/wendischen Pflanzen-, Pilz- und Flechtennamen vorgestellt.

Mit einer Fotografie- und Malwerkstatt mit Klaus Bramburger und Gerd Ratte sollen die typische Niederlausitzer Architektur und Landschaft festgehalten und dokumentiert werden. Aber auch die Magier der Lausitz wie Krabat oder Wendenkönig kommen zu Wort, ob in einem Fachvortrag oder einem Projekt über wendische Sagen.

Was wäre die Niederlausitz ohne wendische Tradition und wendische Tracht? Im Herbst werden Fischernetze gestrickt und im Winter Weihnachtsbräuche gepflegt. Für die wendische Tracht können Frauen und Mädchen ihren Rockband sticken, lernen wie die Kopfhaube oder die Schärpe gebunden und das Halstuch in Falten gelegt werden. Das alles will bis zur Fastnacht fertig und gelernt sein.

Diese Kurse finden unter der Anleitung von Trachtenschneiderinnen an verschiedenen Orten statt, in Jänschwalde, Striesow, Sielow, Babow oder Burg. Ein besonderes Angebot ist die Werkstatt zur Kreuzstickerei nach historischem Vorbild, die zum ersten Mal stattfindet.

Sprachen müssen gesprochen werden. - So sind alle Sprachangebote auf die Anwendung ausgelegt, ganz gleich ob für Privatinteresse oder Beruf.

Für die sorbische (wendische) Sprache stehen mehr als 30 Angebote, Kurse, Begegnungen, Sprachcamps oder Besichtigungen an verschiedenen Orten fest. Praxisnah und in Kommunikation mit Muttersprachlern können Interessierte das Erlernte aufwerten. Die Sprachkurse sind so differenziert, dass jeder, je nach Generation, Vorkenntnissen und Lernziel gut untergebracht werden kann. Wiederholt gibt es Nachhilfe für Schüler, ein Novum dagegen ist ein Schnupperkurs für Pfarrer und Kirchenmitarbeiter.

Polnisch, die nächstverwandte slawische Nachbarsprache des Niedersorbischen (Wendischen) wird traditionell für unterschiedlichen Bedarf vermittelt. Hierzu zählen 10 Sprachkurse, die durch Begegnungen mit polnischen Nachbarn, Tandemtreffen und Besichtigungen in Lubuskie angereichert werden. Außer der Sprache werden polnische Kultur und Geschichte vermittelt. Die ersten Veranstaltungen, die Malwerkstatt in Burg und Studienreise um Senftenberg, sind bereits für August geplant, der richtige Startschuss für Kurse und Vorträge wird am 3. September gegeben.

Die Programmhefte liegen in den Ämtern, Bibliotheken und Museen aus. Im Internet sind die Kursangebote unter [www.sorbische-wendische-sprachschule.de](http://www.sorbische-wendische-sprachschule.de) oder auf der Startseite der Stadt Cottbus zu finden.

Interessierte können gern in der Geschäftsstelle, Villa in der Sielower Str. 37/Ecke Pestalozzistr., beraten werden. Eine telefonische Auskunft erhalten Sie unter 03 55/79 28 29, oder per E-Mail unter [post@sorbische-wendische-sprachschule.de](mailto:post@sorbische-wendische-sprachschule.de).

Maria Elikowska-Winkler

## Weiterbildungsreihe zum Thema Aggression bei Kindern und Jugendlichen beim DEB

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Parzellenstraße 10 bietet am 24. Oktober 2012 das Seminar „Aggressionen - Umgang mit selbstverletzenden Verhaltensweisen an. Vom 16. bis 18. Oktober 2012 findet die Fortbildungsreihe „Aggressionen - Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ statt.

Selbstverletzende Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen können Ausdruck von emotionalen Spannungen und anderen Störungen sein. Das Seminar beleuchtet die Ursachen solcher Autoaggressionen. Gemeinsam werden praktische Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Betroffenen erarbeitet.

Die Fortbildungsreihe (Seminar 1 - 3) „Aggressionen - Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen“ vermittelt anhand von Fällen aus der Jugendhilfe Grundkenntnisse zur Entstehung von fremdaggressiven Verhaltensweisen und gibt Anregungen zum pädagogischen Handeln: Verhalten in einer konkreten Situation, hilfreiche tagesstrukturierende Maßnahmen für betroffene Jugendliche, und viele weitere Punkte werden im Seminar bearbeitet. Gemeinsame Arbeitsmethoden des Seminars sind Plenumsarbeit, Fallbetrachtungen, Rollenspiele und kollegiale Beratungen.

#### **Kontakt und Informationen:**

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk  
03046 Cottbus, Parzellenstraße 10  
Tel.: 03 55/3 55 41 79 -0  
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org  
Internet: www.deb.de

### **Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V. begeht 80-jähriges Jubiläum mit einer Landesbergparade**

Die Gemeinde Plessa wurde in den zurückliegenden Jahrzehnten hauptsächlich durch den Braunkohlebergbau geprägt. Die erste fahrbare Förderbrücke der Welt war in dieser Entwicklung ebenso ein Meilenstein wie der Bau des Kraftwerkes. Damit verbunden war das Interesse an der Entwicklung eines reichhaltigen kulturellen Lebens. So kam es 1932 zur Gründung der Werkskapelle des Braunkohlewerkes Plessa. Der erste musikalische Leiter war Reinhold Ley. Es wurde damit eine kulturelle Tradition begründet, die bis in die heutigen Tage fortlebt. Nach 1945 baute der Musiker Erich Wilhelm das Bergarbeiterorchester mit zunächst fünf Mitgliedern neu auf. Fast 60 Jahre hatte er dann die künstlerische Leitung in den Händen, die er zwischen 1983 und 1990 an seinen Sohn Karsten Wilhelm abgab. Nachdem 1964 das Braunkohlewerk Plessa dem Braunkohlenkombinat Lauchhammer zugeordnet wurde, ging auch das Orchester in die Trägerschaft dieses Betriebes über und trug fortan den Namen „Blasorchester des BKK Lauchhammer“. In diesen Jahren erlebte das Orchester seine künstlerische Blütezeit. Die Teilnahme an kulturellen Höhepunkten wie z. B. den Arbeiterfestspielen war ebenso selbstverständlich wie vordere Plätze bei Leistungsvergleichen. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen von den damaligen Erfolgen. Dazu trug auch die Jugendarbeit im Nachwuchsorchester wesentlich bei. Nach 1990 wurde ein eingetragener Verein unter dem Namen „Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.“ gegründet. Obwohl vor 20 Jahren in Plessa und der näheren Umgebung der Bergbau zu Ende ging, fühlen sich die Musiker mit ihrer Bergmannskleidung der langjährigen Tradition eng verbunden und verpflichtet und werden diese auch künftig bewahren. Das Nachwuchsorchester konnte nicht gehalten werden und löste sich auf. Gleichwohl hat sich das Orchester unter der jetzigen musikalischen Leitung des erfahrenen Musikers und Musikpädagogen Siegfried Göckert aus Meißen seine Spielfreude erhalten und ist bei zahlreichen Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung anzutreffen. Seit vier Jahren ist das Orchester Mitglied im Landesverband Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. Durch die enge Verbindung zu anderen Bergbautraditionsvereinen sowie bergbaumusealen Einrichtungen haben sich für das Orchester neue Formen der Zusammenarbeit ergeben. So hat das Orchester vor zwei Jahren erstmals an einer Bergparade, nämlich in Rüdersdorf, teilgenommen. Im vergangenen Jahr wirkte das Orchester bei den Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Chores der Bergarbeiter Brieske sowie bei der Bergparade anlässlich des 3. Thüringer Bergmannstages in Sondershausen mit. Die Veranstaltungen zum Tag des Bergmanns in Lauchhammer werden seit einiger Zeit vom Orchester mit gestaltet. Im vergangenen Jahr wurde in der Adventszeit mit dem Plessaer Orchester im Museumsdorf Glashütte bei Baruth erstmals eine Bergweihnacht gefeiert.

Nun nähert sich mit Riesenschritten der Höhepunkt zum 80-jährigen Jubiläum des Orchesters und zum 10-jährigen Bestehen des Landesverbandes. Am Samstag, dem 22. September 2012, findet ab 14 Uhr die 2. Landesbergparade in Plessa statt. Unter der musikalischen Begleitung der Hüttenkapelle Oederan und des Bergarbeiterblasmusikvereins „Glückauf“ Sondershausen e. V. sowie des gastgebenden Orchesters werden Bergleute von zahlreichen Bergbautraditionsvereinen aus dem gesamten Bundesgebiet in ihren bergmännischen Kleidungen die Parade vom Kulturhaus zum Kraftwerk gestalten. Vor dem Kraftwerk werden dann alle Beteiligten zum Abschlusszeremoniell antreten. Ab 16 Uhr spielen und singen im Kraftwerk insgesamt neun Blaskapellen und Chöre für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer und Zuhörer. Neben den drei Bergkapellen werden die Mühlenmusikanten aus Plessa, die Grenzländer Blasmusikanten, der Elster-Chor Plessa, der Bergarbeiterchor Brieske, der Frauenchor Gröden und die Bläserklasse der Grundschule Plessa bis in den Abend hinein für musikalische Unterhaltung sorgen. Und für alle Besucher, die noch weiterfeiern wollen, spielt ab 21 Uhr eine Diskothek zur Bergparty. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Die Mitglieder des Orchesters der Bergarbeiter Plessa e. V. und der Landesverband Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. würden sich sehr freuen, wenn ganz viele Interessierte den Weg an die Straßen von Plessa und anschließend ins Kraftwerk finden würden.

### **Vorinformation für eine Gesprächsrunde**

**am 28.11.2012 um 14.00 Uhr - ca. 15:00 Uhr mit anschließender Diskussionsrunde im Mehrgenerationenhaus Lübben, Gartengasse 14, Tel. 40 84**

#### **Thema:**

Wie schütze ich mich vor Betrügern, Dieben und Einbrechern?

**Referentin:** Dietlind Kulke

#### **Inhalte:**

1. Einleitung
  - Schadensstatistik und psychische Folgen
2. So schützen Sie sich vor:
  - Trickdieben
  - Taschendieben
  - Gewinnversprechen
  - Einbrechern

Zum anschaulichen Darstellen der Problematik werden 2 kurzaufende Filme gezeigt und Anschauungsmaterial eingesetzt.

### **Angebote - Veranstaltungen September/Oktober 2012**

#### **ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!**

**Gubener Straße 36a \* Tel. 0 35 46/87 10**

Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

**Gartengasse 14 - barrierefrei! \* Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16**

**12.09.12**

16:00 Uhr Lesezirkel - Lesung mit der Leiterin der Stadtbibliothek Lübben Heiderose Hoffmann

**18.09.12**

14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um Anmeldung!

15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

**19.09.12**

09:00 Uhr Wanderung Teupitzer Seen - eine geführte Tour - weitere Informationen bei Anmeldung!

**20.09.12**

17:00 Uhr Naturelle Floristik mit der Spreewald Christl - Sträuße, Kränze u. v. m. werden aus heimischen Naturmaterialien gezaubert - bitte um Anmeldung!  
Die Materialien bringt die gelernte Floristin mit.

**23.09.12**

18:00 Uhr Grundkurs Tanzen (für alle Altersklassen) mit dem Tanzhaus Schmidt

**26.09.12**

17:00 Uhr VHS-Vortrag - Pilze giftig oder essbar? „Pilze unserer heimischen Wälder“ bitte um Anmeldung!

**29.09.12**

14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

**30.09.12**

18:00 Uhr Grundkurs Tanzen (für alle Altersklassen) mit dem Tanzhaus Schmidt

**01.10.12**

17:30 Uhr Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

**06.10.12**

09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erwerb des Führerscheins Kl. B; Kl. M

**08.10.12**

08:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I - für Betriebe und den Lkw-Führerschein

**09.10.12**

08:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw-Führerschein

**10.10.12**

13:00 Uhr Radtour zur Waldschule „Zum Specht“ nach Börnichen - Der Wald im Herbst, Früchte des Waldes - bitte um Anmeldung!

14:00 Uhr Angehörigengruppe Demenz

15:00 Uhr ASB-Helferkreis

16:00 Uhr Lesezirkel

**16.10.12**

14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um Anmeldung!

15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

**22.10.12**

17:00 Uhr Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung - Herr Griehl vom Lübbener Betreuungsverein Lebenshilfe e. V. beantwortet Ihre Fragen!

**24.10.12**

17:00 Uhr VHS Vortrag - Braucht mein Kind ein Handy? - mit Medienberaterin Kathrin Ellenrieder

**27.10.12**

10:00 Uhr Veranstaltung „Kriegstraumata“ - Teil I bis 18:00 Uhr  
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

**28.10.12**

10:00 Uhr Veranstaltung „Kriegstraumata“ - Teil II bis 13:00 Uhr

**Wöchentliche Termine:**

1. Nordic Walking - im Monat September dienstags um 18:00 Uhr, ab Monat Oktober dienstags um 13:00 Uhr - Treffpunkt Kletterwald (Hartmannsdorfer Straße)
2. SHG Rheuma - Tanz mit Erika (nur für Mitglieder der Rheuma-Liga) - im Monat September/Oktober am 25.09.12/02.10.12/16.10.12 und 30.10.12 jeweils um 17:00 Uhr
3. ASB-Chor Singende Samariter - montags um 15:30 Uhr
4. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
5. Grundkurs Tanzen mit dem Tanzhaus Schmid (für alle Altersklassen) - sonntags um 18:00 Uhr
6. Sprechzeiten der Beratungsstelle:  
Di. von 08:00 - 16:00 Uhr  
Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung  
Do. von 08:00 - 12:00 Uhr  
Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

**Turnhalle Dreilindenweg \* Tel. 0 35 46/27 84 40**

Herzsport wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

**SpreeArena Majoransheide \* Tel. 03546 27 84 40**

Rehabilitationssport

wöchentlich montags um 17:00 Uhr

wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr

wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

**Im Geschichtsbuch geblättert**

- von Brigitte Haß -

**September 1912**

Am 10. September 1912 meldet das „Lübbener Kreisblatt“: „Der bekannte durchdringende Ton einer Dampfpeife hatte die Einwohner hiesiger Stadt in der Nacht zum Sonntag gegen 1 Uhr wieder einmal aus dem Schlafe gerufen. Man täuschte sich nicht, wenn man annahm, die Pappenfabrik brennt. In der Tat war der Dachstuhl des Kesselhauses, auf dem Verbindungsgang der von den Fabrikräumen zum großen Trockenschuppen führte, auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise in Brand geraten. Unsere Feuerwehr war alsbald zur Stelle und betrachtete es als ihre Hauptaufgabe, dafür zu sorgen, daß die Flammen nicht auf den mit Pappen voll behangenen Trockenschuppen übergriffen, woselbst sie natürlich reichlich Nahrung gefunden hätten, auch war der unmittelbar daran angrenzende Kohlenraum mit seinem Inhalt verschont geblieben. Das Dach war indeß nicht zu retten und stürzte brennend nach innen in den Gaserzeugungsraum, resp. auf die Generatoren. Der Herd des Feuers war also verhältnismäßig kein großer und hätte die Dampfpeife nicht solange ihren schrillen Ton ausstoßen brauchen.“ - An ein Brandereignis anderer Art in Steinkirchen hatte bereits fünf Tage vorher, am 5.9., die Tageszeitung erinnert, indem sie mitteilte: „77 Jahre sind dahingegangen seit dem entsetzlichen Brande, der - bis auf wenige Gebäude - das Dorf vom Erdboden hinwegfegte, in kurzer Zeit die Anwesen in Staub und Asche verwandelte. Noch weiß man zu erzählen, dass ein Mann, der vom Felde heimrannte, zwischen den brennenden qualmenden Gebäuden als sein erstes Rettungswerk auf seinen Armen einen anderen, der vom Qualm erstickt am Boden lag, abseits tragen und ihn so retten konnte. Am 3. September 1835 brach der Brand über das friedliche Dörfchen herein und seitdem wird alljährlich an dem Mittwoch derjenigen Woche, in die der 3. September fällt, zum Gedächtnis dieses Unglückes ein Brandbußtag abgehalten.“

Auf zahlreichen älteren Ansichtskarten ist noch das Wasserrad neben der Kleinen Amtsmühle erkennbar. Am 10. September 1912 informiert das „Lübbener Kreisblatt“: „Der Kreis Lübben, als Besitzer der Kleinen Amtsmühle zu Schloß-Lübben beabsichtigt, auf seinem Grundstücke daselbst anstelle des bisherigen Stauwerkes und des unterschlächtigen Wasserrades ein Stauwerk in Zementbeton mit einer darin untergebrachten Francis-Turbine zu errichten.“ In dem Pressebeitrag wird dieses geplante Vorhaben der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben mit dem Bemerken, dass Einwendungen dagegen innerhalb der nächsten zwei Wochen vorzubringen sind. Die Zeichnung und Baubeschreibung liegen im Büro des Landrats zur Einsichtnahme aus, schreibt die Zeitung.

„Die Breite Straße wird gegenwärtig neu gepflastert“, können die Lübbener in der örtlichen Presse am 17. September 1912 lesen. In dem Artikel heißt es: „Sie bekommt dieselbe Art von Pflaster mit Betonunterlage, wie solche der Hohesteinweg bereits versuchsweise erhalten hat und die sich bisher sehr gut bewährte. Die Straße wurde daher für den Wagenverkehr gesperrt und haben sämtliche Fuhrwerke während der Dauer der Pflasterungsarbeiten die Sternstraße und die Mittel- oder Lindenstraße resp. in entgegengesetzter Richtung zu passieren. Eine gleiche Umpflasterung erfolgt nach Fertigstellung der Breiten Straße auch in der Berlinerstraße bis zur Brücke.“

Einen besonderen Reiz müssen vor hundert Jahren Fahrräder auf Diebe ausgeübt haben, denn „6 Fahrräder an einem Tag gestohlen!“ berichtet die Lokalzeitung. „Drei davon wurden am Montag Abend aus dem Hausflur des Fleischermeisters R.M.(Anm.

Richard Michelchen) in der Hauptstraße (Anm. wohnte Nr. 39) entwendet und zwar sollen die Täter 3 unbekannte, gut gekleidete junge Leute im Alter von 17 - 24 Jahren gewesen sein, die noch die Dreistigkeit besaßen, sich zum Luftaufpumpen aus einem gegenüberliegenden Hause eine Luftpumpe zu leihen und samt dieser dann das Weite zu suchen. Von dem Radensdorfer Nachtwächter sind sie dann, weil sie ohne Licht fuhren, angehalten worden, wobei sie angaben, dass sie nach Neulübbenau und Wendisch Buchholz wollten.“ In dem Artikel verlautet, dass die jungen Leute die Räder im Wald ließen, wo sie am anderen Morgen gefunden wurden. Ein Rad ist aus dem unverschlossenen Hausflur der Poststraße 6 „in der Dunkelstunde entwendet worden.“ Es sei, so berichtet die Zeitung, von den drei dort stehenden Rädern, mit seinen Holzfelgen und den roten Mänteln, „das beste gewesen“. Aus dem Flur des Hauses Hauptstraße 70 ließen Diebe ein Herren- und ein Damenfahrrad „mitgehen“.

Im Bericht über den Verlauf der Schöffensitzung ist zu lesen: „Der Restaurateur Wilhelm L. aus Steinkirchen hat in einem Lokal ohne polizeiliche Erlaubnis eine öffentliche Tanzlustbarkeit veranstaltet und dafür eine polizeiliche Strafverfügung in Höhe von 10 M. evtl. 2 Tagen Haft erhalten.“ Zu beraten hatte das Schöffengericht über das Vergehen des früheren Bankbeamten Otto B. „er hat sich in Lübben zweier Zechprellereien schuldig gemacht. Er hat dadurch das Vermögen eines Oberkellners um 43, 65 M., das Vermögen des Cafetiers Gesch (Anm. Cafe in der Logen-Ecke Paul-Gerhardt-Straße) um 3 M. geschädigt, indem er in den betr. Lokalen nobel auftrat, viel verzehrte, wenn es aber an die Bezahlung ging, sich ohne Abschied empfahl. B. ist geständig und wird zu insgesamt 3 Wochen Gefängnis verurteilt.“ Über den Brandenburgischen Städtetag berichtet das „Lübbener Kreisblatt“. In diesem Gremium wurde auch über die viel zu hohen Fleischpreise diskutiert und eine entsprechende Resolution verfasst, schreibt das Blatt. Der Redner habe den Wert und die Wichtigkeit der Fleischnahrung betont und gesagt, dass über den Rückgang der Geburtenziffer Klage geführt wird. „Bei den jetzigen hohen Lebensmittelpreisen sei es aber keinem jungen Mann zuzumuten eine Familie zu gründen.“ Er forderte, dass der Städtetag der Regierung empfehlen solle geeignete Maßnahmen zur Senkung der Fleischpreise zu ergreifen und „gegebenenfalls um zeitweiliges Öffnen der Grenze für die Einführung ausländischen Viehes zu bitten.“

Sportberichte füllen heute Zeitungsseiten. Vor hundert Jahren meldet das Lokalblatt: „Der kleine Exerzierplatz unseres Jäger-Bataillons wird auch im nächsten Sonntag wieder im Zeichen des Fußballsportes stehen. Wie wir hören, wird die 1. Mannschaft des Klubs Victoria-Lübbenau gegen die gleiche Mannschaft des hiesigen Klubs Germania spielen. Bei günstigem Wetter dürften wohl viele Spaziergänger ihre Schritte dorthin lenken, um dem munteren Treiben der jungen Leute mit Interesse zu folgen. Es wäre dies sehr wünschenswert, denn eine rege Beteiligung von Seiten des schaulustigen Publikums übt auf die Spieler selbst stets einen wesentlichen Ansporn zum Wettstreit aus.“

„Ob im Himmel noch Platz ist?“ überschreibt die Zeitung im September 1912 einen Beitrag, in dem es heißt: „Vergangenen Donnerstag erhielt ein Drucker eine Trauerschleife zugesandt, mit der Bitte, darauf die Worte zu drucken: „Ruhe in Frieden! Auf Wiedersehen!“ Zwei Stunden später telegraphierte der Kunde, der an seiner Beileidsbezeugung noch eine Änderung vornehmen wollte: „Bitte hinzufügen, im Himmel, wenn noch Platz ist.“ Der Drucker gab den Auftrag weiter, und am Freitag, dem Tage der Beerdigung, konnten die Leidtragenden auf dem Trauerbande in großen goldenen Lettern lesen: „Ruhe in Frieden! Auf Wiedersehen im Himmel, wenn noch Platz ist!“

## Kirchennachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Lübben K. d. ö. R.,

Friedensstraße 8a

#### Unsere Veranstaltungen

09.09.12	Gottesdienst (EFG Zeesen)	10:00 Uhr
13.09.12	Bibelstunde	19:30 Uhr
16.09.12	Gottesdienst (EFG Lübbenau)	10:00 Uhr
20.09.12	Bibelstunde	19:30 Uhr
23.09.12	Gottesdienst	10:00 Uhr
30.09.12	Allianz - Erntedankgottesdienst (LKG Lübben/Lindenstraße 5)	15.00 Uhr

Abhol-/Bringdienst

Bei Bedarf melden Sie sich unter Tel.: 0 35 46/18 97 30

### Evangelische Kirchengemeinde Lübben

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.**

#### Konfirmandenzeit

Seit einigen Wochen schon sind die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zur Konfirmandenzeit eingeladen. Ob getauft oder ungetauft - in den kommenden zwei Jahren werden sie gemeinsam über das Leben und den Glauben nachdenken, viele schöne Erlebnisse haben und dann das Fest der Konfirmation feiern. Anmeldungen sind über das Pfarramt derzeit noch möglich (Telefon 73 47).

#### Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Am Freitag, dem 14. September das Chorkonzert zur Eröffnung des Stadtfestes mit Chören aus der Region. Freier Eintritt.

Am Freitag, dem 28. September um 19.30 Uhr Konzert Tenöre-4you. Karten im Vorverkauf zum Preis von 16,50 Euro.

#### Erntedankfest

Am Sonntag, dem 30. September feiern wir den Gottesdienst zum Erntedankfest.

Schön wäre es, wenn der Altar wieder bunt mit Erntegaben geschmückt wird.

Wir nehmen am Sonnabend zuvor gern von 14 bis 17 Uhr Erntegaben in der Kirche entgegen. Diese werden dann nach dem Gottesdienst in die Ev. Kita Amalie-Schmieder-Haus nach Lübbenau gebracht. Und natürlich eine herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

#### Paul-Gerhardt-Woche im Herbst vom 1. bis 7. Oktober

Wir laden herzlich ein zu den Veranstaltungen in der Paul-Gerhardt-Woche:

**Montag bis Freitag um 12.00 Uhr** „und einmal am Tage ein Weilchen stille sein“, 20 Minuten der Besinnung mit Orgelspiel und Lesung

**Dienstag, 02.10. um 10.00 Uhr** Naturerlebniswanderung auf den Spuren Paul Gerhards, Treffpunkt Kirche

**Mittwoch, 03.10. um 19.00 Uhr** Konzert Choräle aus der Zeit Paul Gerhards zum Zuhören und Mitsingen mit dem Kirchenchor Lübben, dem Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Kantor Johannes Leonardy

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Freitag, 05.10. um 10.00 Uhr** musikalische Stadtwanderung mit Paul Gerhardt und Kirchenführung, Treffpunkt Kirche  
**Sonntag, 07.10. um 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Predigt zu einem Liedtext Paul Gerhardts

Anzeigen

### Offene Kirche

Die Paul-Gerhardt-Kirche ist täglich geöffnet und kann von 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr besucht werden.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internetseiten:

[www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de) und [www.paul-gerhardt-verein-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-verein-luebben.de)

### Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 0 35 46/73 47

*Ihr Pfarrer Olaf Beier*



**Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)**  
**„Lübbener Stadtanzeiger“**

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.  
 Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
 Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,  
 Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und  
 Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,  
 Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,  
 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
 Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
 Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
 Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
 Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,  
 Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Regina Köhler**  
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37  
[regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)



www.wittich.de